

Version 5.41 & Version 5.42 – März 2025

friendlyway Cloud-Plattform Versions-Update

Inhalt

Einleitung	3
Neue Funktionen und Verbesserungen	4
Besuchermanagement	4
MS Teams-Benachrichtigungen über eingetragene Besucher	4
WLAN-Voucher-Generierung für Besucher	6
Automatische Türfreigabe nach erfolgreichem Check-in	7
Wiederbeschreibbare RFID-Karten als Besucher-Badges	9
MS Outlook-Add-In verbessert und bereitgestellt, Plugin eingestellt	10
E-Mails von benutzerdefinierten Domains versenden	12
Digital Signage	14
Benachrichtigungen über Änderungen an Videoinhalten in Playlists	14
Zurücksetzen auf den zuvor veröffentlichten Zeitplan	15
Integration von Drittanbieter-Dateispeichern: Microsoft SharePoint	15
Sicherheitsverbesserungen	19
Behobene Probleme, Leistungsoptimierungen und Bugfixes	20

Nachfolgend finden Sie eine Zusammenfassung der neuen Funktionen und Verbesserungen, die wir im März 2025 bereitgestellt haben.

friendlyway setzt alles daran, Sie auf dem Laufenden zu halten. Entdecken Sie spannende neue Features, Leistungsverbesserungen, behobene Probleme und wichtige Bugfixes, die wir in unserer Plattform implementiert haben.

Wichtiger Hinweis für Kunden, die die Plattform lokal (On-Premises) nutzen:

Eine lokal installierte Software wird - anders als unsere Cloud-Version - nicht automatisch aktualisiert. Bitte führen Sie ein manuelles Upgrade durch, um die neuesten Funktionen, Fehlerbehebungen und Sicherheitsupdates zu nutzen.

Neue Funktionen und Verbesserungen

Besuchermanagement

MS Teams-Benachrichtigungen über eingeecheckte Besucher

Relevant für:

Kunden der Besuchermanagement-Lösung, die auch Microsoft Teams nutzen.

Der Mehrwert:

Sie können ab sofort automatisch Benachrichtigungen über den Check-in eines Besuchers via Teams-Chat an den Gastgeber oder andere Mitarbeitende senden, sodass sie sich bei Bedarf schnell um den Besucher kümmern können. Die Teams-Nachricht erscheint ohne Zeitverzögerung auf dem PC- und Smartphone-Screen. Sie kann jederzeit im Chat-Verlauf nachvollzogen werden.

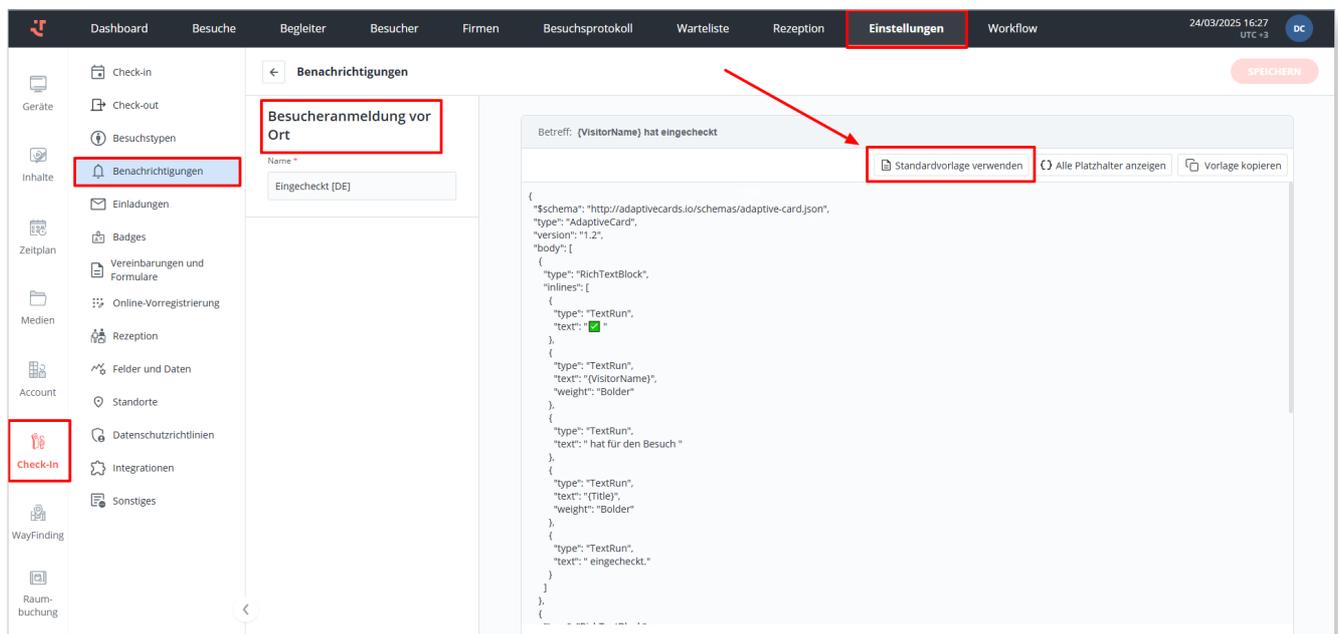
Mit friendlyway Besuchermanagement haben Sie eine flexible Auswahl an Benachrichtigungsarten für den Check-in: MS Teams-Nachricht, MS Teams-Anruf, Audio-/Videoanruf, E-Mail oder eine Kombination dieser Optionen. Chat-Nachrichten werden seltener übersehen als E-Mails, sind jedoch im Vergleich zu Anrufen weniger aufdringlich und stören somit den Arbeitsablauf nicht.



So funktioniert es:

Damit diese Funktion genutzt werden kann, müssen Sie zunächst eine Benachrichtigungsvorlage erstellen und sie dann in einen Workflow einbinden.

Öffnen Sie dafür **Check-in** → **Einstellungen** → **Benachrichtigungen** und klappen Sie den Typ **Besucheranmeldungen vor Ort (Visitor registration onsite)** auf. Dort stehen zwei Schaltflächen zum Hinzufügen neuer Vorlagen zur Verfügung: **E-Mail** und **MS Teams**. Klicken Sie auf Letzteres. Geben Sie den Namen der Benachrichtigung ein und wählen Sie „Standardvorlage verwenden“ (englische und deutsche Versionen sind verfügbar) oder erstellen Sie Ihre eigene JSON-Vorlage mithilfe der angegebenen Platzhalter. Klicken Sie anschließend auf Speichern.



Sobald die Vorlage fertig ist, wechseln Sie zu **Check-In** → **Workflow** und öffnen Sie dort den entsprechenden Workflow-Reiter. Wählen Sie im Ablaufdiagramm den **Check-in-Ergebnis-Bildschirm (Check-in Result)** aus. Suchen Sie in den Einstellungen dieses Bildschirms nach **Benachrichtigungen (Veranstalter)** und aktivieren Sie **MS TEAMS** mit dem Kippschalter. Wählen Sie Ihre Vorlage aus der Dropdown-Liste aus und legen Sie fest, wer die Benachrichtigungen erhalten soll (Veranstalter, stellvertretender Veranstalter und/oder Rezeption).

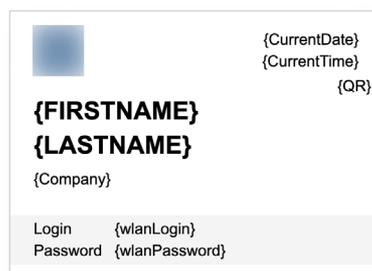
WLAN-Voucher-Generierung für Besucher

Relevant für:

Kunden der Besuchermanagement-Lösung, die ihren Gästen einen WLAN-Zugang bereitstellen möchten.

Der Mehrwert:

Sie können jetzt automatisch persönliche WLAN-Zugangscodes erstellen und sie nach dem erfolgreichen Check-in auf den ausgedruckten Besucher-Badges abbilden. Dadurch entfällt die Notwendigkeit, dass die Rezeption die Zugangscodes manuell ausgibt.



So funktioniert es:

Um die Funktion zu aktivieren, gehen Sie zu **Check-In** → **Workflow** und navigieren Sie zum entsprechenden Workflow-Reiter. Wählen Sie im Ablaufdiagramm den **Check-in-Ergebnis-Bildschirm** aus. Aktivieren Sie in den Einstellungen dieses Bildschirms im Bereich **Bestätigung** die **WLAN-Voucher-Generierung** per Kippschalter. Wählen Sie als Voucher-Anbieter Cisco ISE aus. Sie können außerdem den Text festlegen, der während der Erstellung des Vouchers auf dem Bildschirm angezeigt wird.

Damit die WLAN-Zugangsdaten auf den Badges ausgedruckt werden, muss zudem sichergestellt sein, dass das ausgewählte Badge-Template die entsprechenden Platzhalter (`{wlanLogin}`, `{wlanPassword}`) enthält

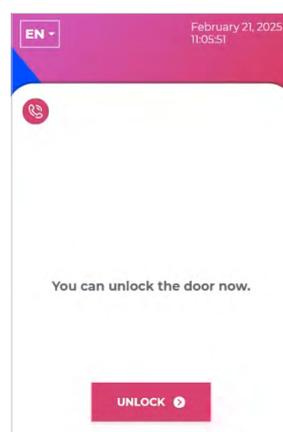
Automatische Türfreigabe nach erfolgreichem Check-in

Relevant für:

Kunden der Besuchermanagement-Lösung, die physische Zugangssysteme nutzen.

Der Mehrwert:

Ab sofort können Sie eine Zugangsstelle, beispielsweise eine Eingangstür, für Besucher freischalten, sobald diese sich erfolgreich an einem Kiosk eingeklickt haben. Unser System aktiviert dazu ein potentialfreies Relais (dry contact), das mit dem Kiosk verbunden ist, und vermeidet so komplexe Integrationen mit fremden Zutrittssystemen.



Funktionsweise:

Für die neue Funktion sind der Anschluss der erforderlichen Hardware sowie die Konfiguration des zugehörigen Check-In-Workflows nötig.

1. Geräte einrichten

- Rufen Sie **Geräte** auf, öffnen Sie die Detailansicht des betreffenden Kiosks und wechseln Sie zum Reiter **Peripherie**.
- Klicken Sie auf **Erstellen** und wählen bzw. geben Sie folgende Daten für das neue Peripheriegerät ein, bevor Sie speichern:
 - **Peripherietyp:** I/O-Module
 - **Hersteller / Modell der Peripherie:** Shelly / Generic
 - **Name der Peripherie:** Geben Sie einen Namen ein
 - **Konfiguration:** optionales Feld

The screenshot displays the 'Geräte' (Devices) management interface. The 'Gerätedetails' view is active, and the 'Peripherie' tab is selected. A table lists existing peripherals:

NAME	HERSTELLER	MODELL	ZULETZT GEGEHEN
barcode	Emulator	Barcode	20/05/2024 12:45
dispensor	Emulator	Card Dispenser	20/05/2024 12:45
OLED Display 2880x1800	Monitor	Generic	20/05/2024 12:45
printer	Emulator	Printer	20/05/2024 12:45
WebRTC	FW	WebRTC	20/05/2024 12:45

The 'Neue Peripherie' (New Peripheral) form is shown on the right, with the following fields:

- Peripherietyp ***: I/O-Module
- Hersteller / Modell der Peripherie ***: Shelly / Generic
- Name der Peripherie ***: Relay
- Konfiguration**: (empty field)

2. Workflow konfigurieren

- Gehen Sie zu **Check-In** → **Workflow** und öffnen Sie den entsprechenden Workflow-Reiter.
- Dort finden Sie jetzt einen neuen Bildschirm „**Physischer Zugang**“, in dem Sie die Konfiguration vornehmen können.

Hier können Sie Identitätsprüfmethoden aktivieren/deaktivieren, die Texte für Fehlermeldungen und Ergebnisbildschirme in mehreren Sprachen hinterlegen, den Text für die Entriegelungstaste festlegen und ein Timeout in Sekunden definieren.

The screenshot displays the 'Workflow' configuration page in the friendlyway Cloud-Plattform. The left sidebar contains navigation icons, with 'Check-In' highlighted in a red box. The main area shows a workflow diagram with steps: 'Vereinbarung', 'Check-out Ergebnis', 'Formular', 'Foto', and 'Anruf'. A red box highlights the 'Physischer Zugang' step, with a red arrow pointing to it. The right panel shows configuration options for 'RFID KARTE', 'FEHLER', and 'DE EN'.

Wiederbeschreibbare RFID-Karten als Besucher-Badges

Relevant für:

Kunden der Besuchermanagement-Lösung, die Badging-Funktionalitäten nutzen.

Der Mehrwert:

Durch den in den Kiosk integrierten Evolis-Drucker können Sie jetzt unterschiedliche Arten von RFID-Karten beim Check-in ausgeben und beim Check-out wieder einsammeln. Die personenbezogenen Besucherinformationen werden auf die RFID-Karte gedruckt und später gelöscht, um die Karte für einen zukünftigen Besucher erneut zu bedrucken.

Wiederbeschreibbare Plastikkarten (PVC) sind kostengünstiger und umweltfreundlicher als Einwegpapier-Badges. Sie können bis zu 200–300 Mal mittels Thermoverfahren neu bedruckt werden.



KC Prime

So funktioniert es:

Der Druck von RFID-Karten ist derzeit auf einem Kiosk mit folgendem integrierten Druckermodell möglich (mit einem 200-Karten-Einzug): Evolis KC Prime Duplex 200C Bezel. Die Integration weiterer Drucker ist in zukünftigen Releases geplant.

Für Kiosk-Bestellungen und weitere Informationen zu unserer Hardware wenden Sie sich bitte an Ihren friendlyway-Ansprechpartner.

MS Outlook-Add-In verbessert und bereitgestellt, Plugin eingestellt

Relevant für:

Kunden der Besuchermanagement-Lösung, die zusätzlich Microsoft Outlook nutzen.

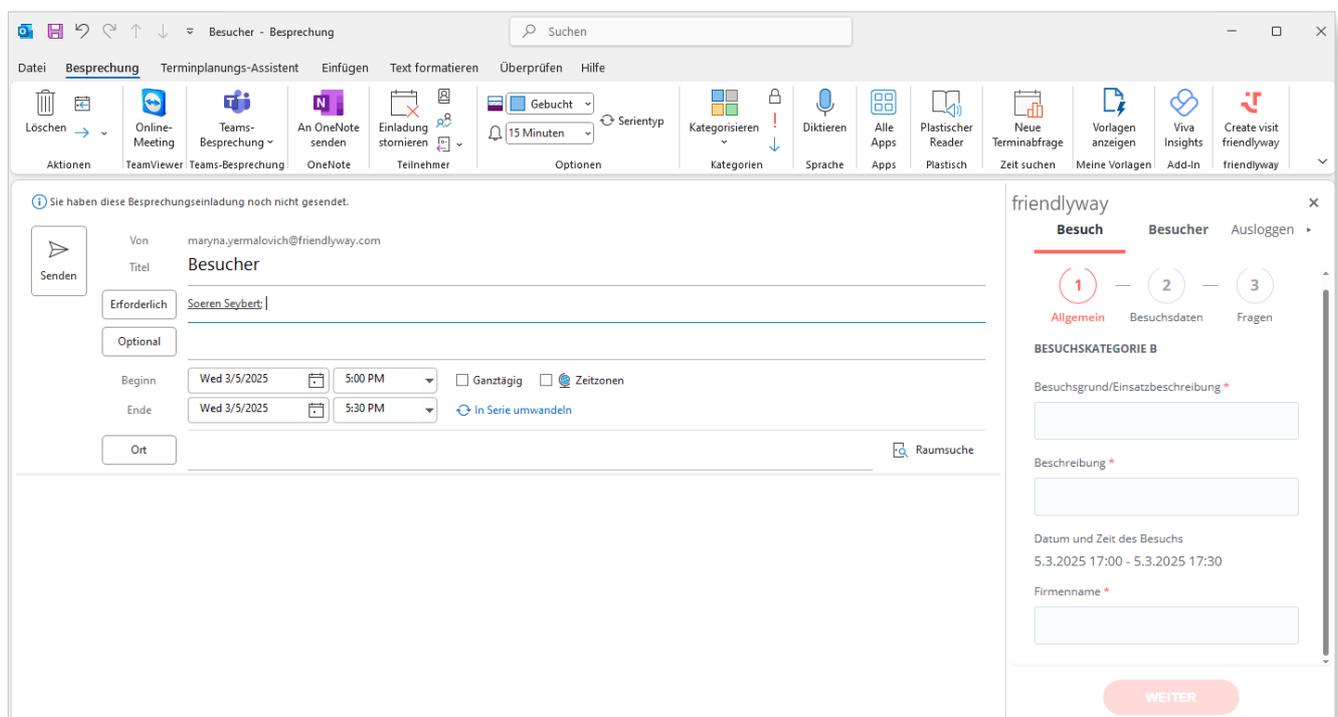
Der Mehrwert:

Das zuvor in einer Beta-Version eingeführte friendlyway Outlook-Add-In wurde mit zusätzlichen Funktionen versehen und in der Produktivumgebung bereitgestellt.

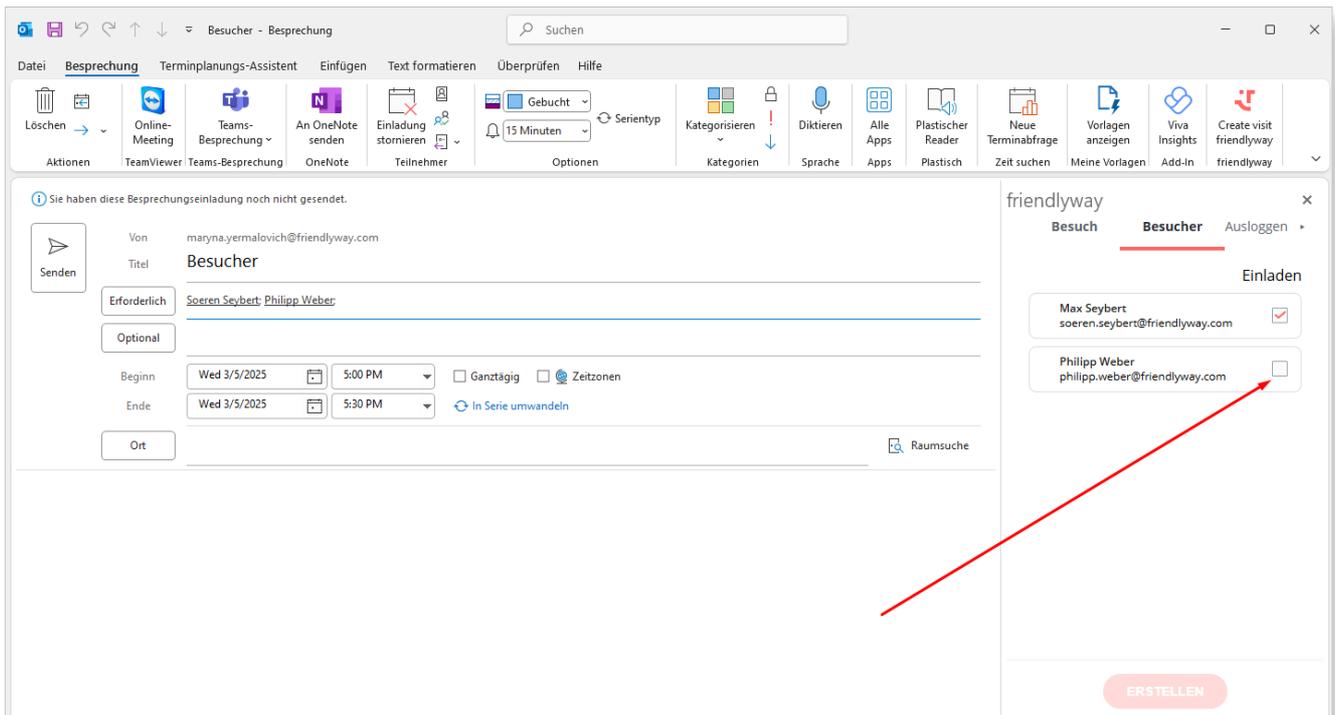
Funktionsweise:

Im aktuellen Release wurden folgende Verbesserungen am Outlook-Add-In vorgenommen:

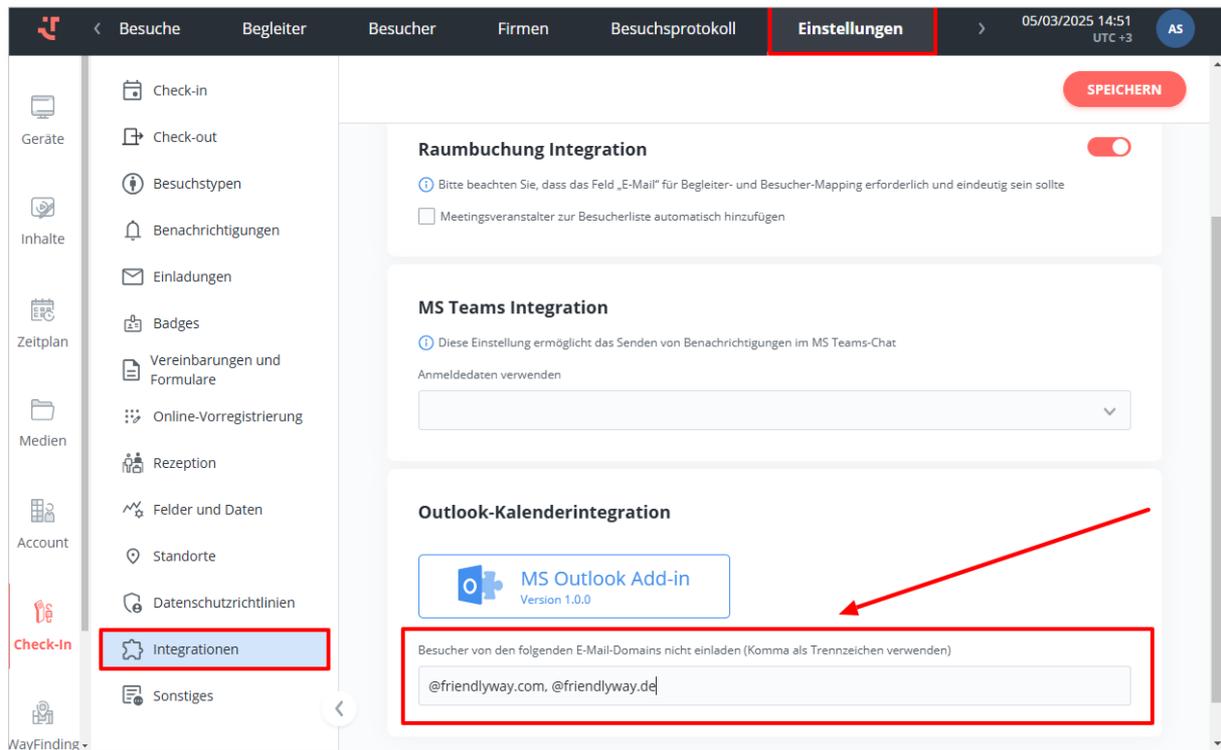
- Zwei separate Tabs: **„Besuch“** (für Veranstaltungsdetails und Notizen) und **„Besucher“** (für die Liste eingeladenen Besucher). Sie können darauf zugreifen, nachdem Sie im ersten Schritt den **Besuchstyp** ausgewählt haben.



- Unterstützung für benutzerdefinierte Besuchsformulare — hilfreich, wenn Sie die standardmäßigen Datenfelder für Angaben zum Besuch/Meeting ändern oder zusätzliche Felder hinzufügen möchten.
- Auf dem „**Besucher**“-Tab kann man jetzt die Namen der Besucher (Vor- und Nachname) bearbeiten und auswählen, welche Besucher E-Mail-Einladungen erhalten sollen.



- In **Einstellungen** → **Integrationen** gibt es eine neue Option, alle Besucher mit einer bestimmten E-Mail-Domain von der Empfängerliste für Einladungs-E-Mails auszuschließen — praktisch, um E-Mails an Gastgeber oder Mitarbeiter zu vermeiden, die nur als „Besucher“ zu Referenzzwecken eingetragen wurden.



Wichtiger Hinweis:

Das früher verfügbare friendlyway Outlook-Plugin (unter **Einstellungen** → **Integrations** zum Download) wird nicht mehr unterstützt und ist jetzt am Ende seines Lebenszyklus angelangt. Bestehende Nutzer des Plugins sollten [stattdessen das Add-In](#) einsetzen oder eine individuelle Integration mit Microsoft 365 vornehmen.

Bei Fragen oder für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an den friendlyway Support oder Ihren Vertriebsbeauftragten.

E-Mails von benutzerdefinierten Domains versenden

Relevant für:

Kunden der Visitor-Management-Lösung, die auch Microsoft Outlook verwenden.

Der Mehrwert:

Sie können nun ein Microsoft 365-Konto verwenden, um automatische Einladungs- und Benachrichtigungs-E-Mails von Ihrer Firmen- oder einer anderen benutzerdefinierten Domain zu versenden. Dadurch erscheinen die E-Mails so, als kämen sie direkt von Ihrer Organisation anstatt von einem Drittanbieter.

So funktioniert es:

Erstellen Sie zunächst eine neue Anmeldeinformation (Typ: MS Graph API, Kategorie: Send mail) unter **Konto** → **Einstellungen** → **Anmeldeinformationen** und verbinden Sie sie mit einem Microsoft-Konto.

The screenshot shows the 'Einstellungen' (Settings) section of the friendlyway interface. The 'Anmeldedaten' (Credentials) section is highlighted. A table lists existing credentials:

STATUS	NAME	TYP	ABLAUF
●	OneDrive	MS Graph API	
●	Outlook	Graph API (veraltet)	
●	Send Email	MS Graph API	
●	Teams	Teams (veraltet)	11/06/
●	teams message	MS Graph API	22/06/

The 'Neue Anmeldedaten' (New Credentials) modal is open, showing a form to create a new credential:

- Name: Mail sender
- Typ: MS Graph API
- Kategorie: Mail senden
- Privat

A red arrow points from the 'ERSTELLEN' button to the 'Neue Anmeldedaten' modal.

Aktivieren Sie die Funktion dann unter **Check-in** → **Einstellungen** → **Integrationen**, indem Sie den Kippschalter **Office 365-E-Mail anbinden** umlegen. Wählen Sie die erstellten Anmeldedaten aus der Dropdown-Liste aus und geben Sie Ihren gewünschten „Absender“-Anzeigenamen sowie die E-Mail-Adresse ein. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen darunter, wenn Sie möchten, dass die E-Mails in Ihrem Ordner „Gesendete Elemente“ gespeichert werden.

The screenshot shows the 'Integrationen' (Integrations) section of the friendlyway interface. The 'Office 365-E-Mail anbinden' (Connect Office 365 Email) toggle is turned on. The form below it allows selecting a credential from a dropdown menu (Mail senden), entering the sender name and email address, and a checkbox for 'Gesendete Emails speichern' (Save sent emails).

A red arrow points to the dropdown menu.

Digital Signage

Benachrichtigungen über Änderungen an Videoinhalten in Playlists

Relevant für:

Kunden der Digital-Signage-Lösung, die die Inhaltsstruktur „Playlist“ verwenden.

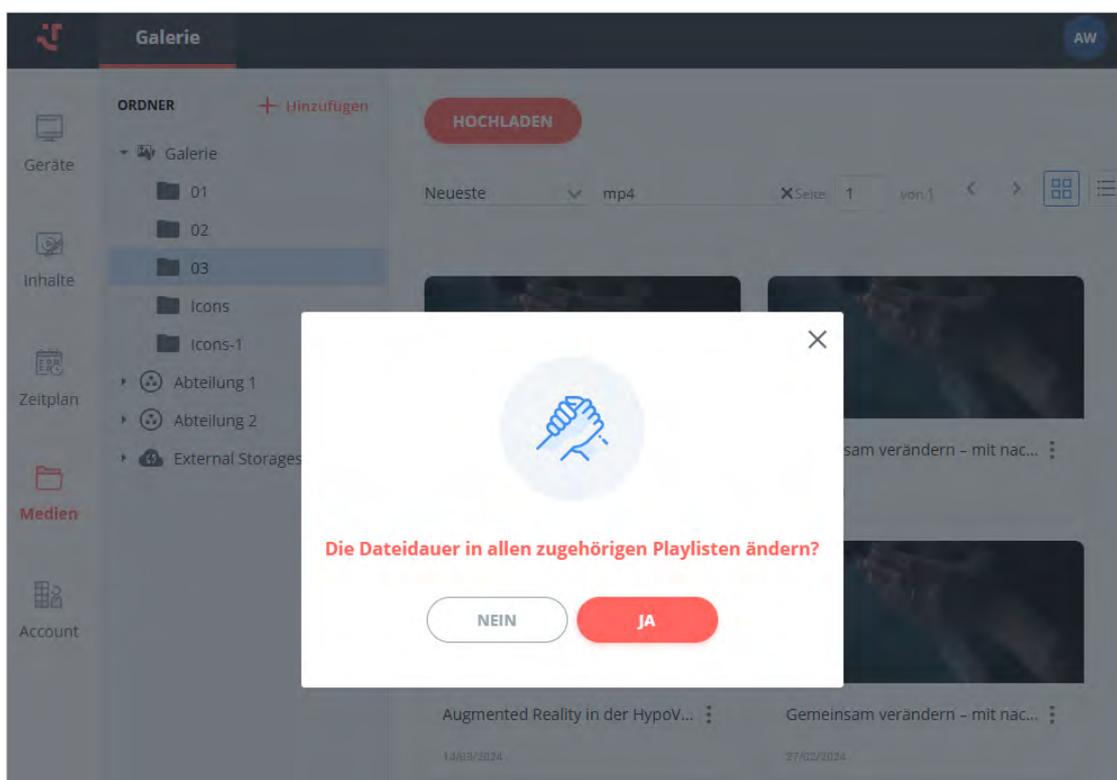
Der Mehrwert:

Nutzer werden nun benachrichtigt, wenn das Ersetzen einer Videodatei in der Mediathek eine Änderung in ihrer Playlist auslöst. Dies hilft, unbeabsichtigte Änderungen zu verhindern.

Funktionsweise:

Beim Ersetzen einer Videodatei in der Mediathek werden Sie ab sofort gefragt, ob die neue Videodauer in alle Playlists übernommen werden soll, in denen diese Datei aktuell verwendet wird. Gibt es mindestens eine solche Playlist in irgendeinem Status, erscheint ein Bestätigungsfenster.

- Ein Klick auf **„Ja“** ersetzt die Datei und aktualisiert automatisch die Videodauer. Alle veröffentlichten Playlists werden daraufhin automatisch neu veröffentlicht.
- Ein Klick auf **„Nein“** ersetzt die Datei, behält jedoch die ursprüngliche Dauer der „alten“ Datei bei.



Zurücksetzen auf den zuvor veröffentlichten Zeitplan

Relevant für:

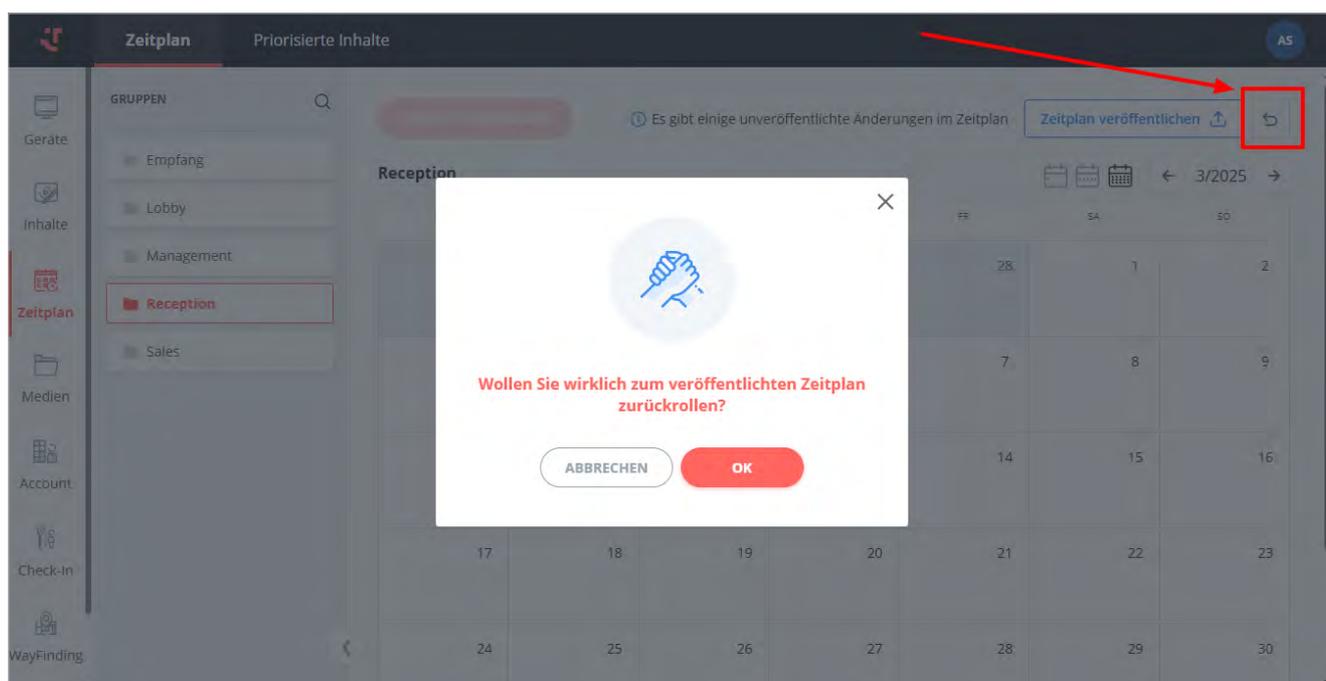
Kunden der Digital-Signage-Lösung, die eigenständig Inhalte zeitlich steuern.

Der Mehrwert:

Falls bei der Neuplanung der Inhalte ein Fehler auftritt, können Sie nun bequem zum zuvor veröffentlichten Zeitplan zurückkehren, ohne diesen komplett neu erstellen zu müssen.

Funktionsweise:

- Editieren Sie im Modul **Zeitplan** einen bestehenden Zeitplan und speichern Sie ihn.
- Anschließend erscheint in der rechten oberen Ecke der Kalenderansicht ein Button **„Rollback auf veröffentlicht“**.
- Klicken Sie darauf und bestätigen Sie im Pop-up-Fenster mit **„OK“**, dass Sie den zuletzt veröffentlichten Zeitplan wiederherstellen möchten.



Integration von Drittanbieter-Dateispeichern: Microsoft SharePoint

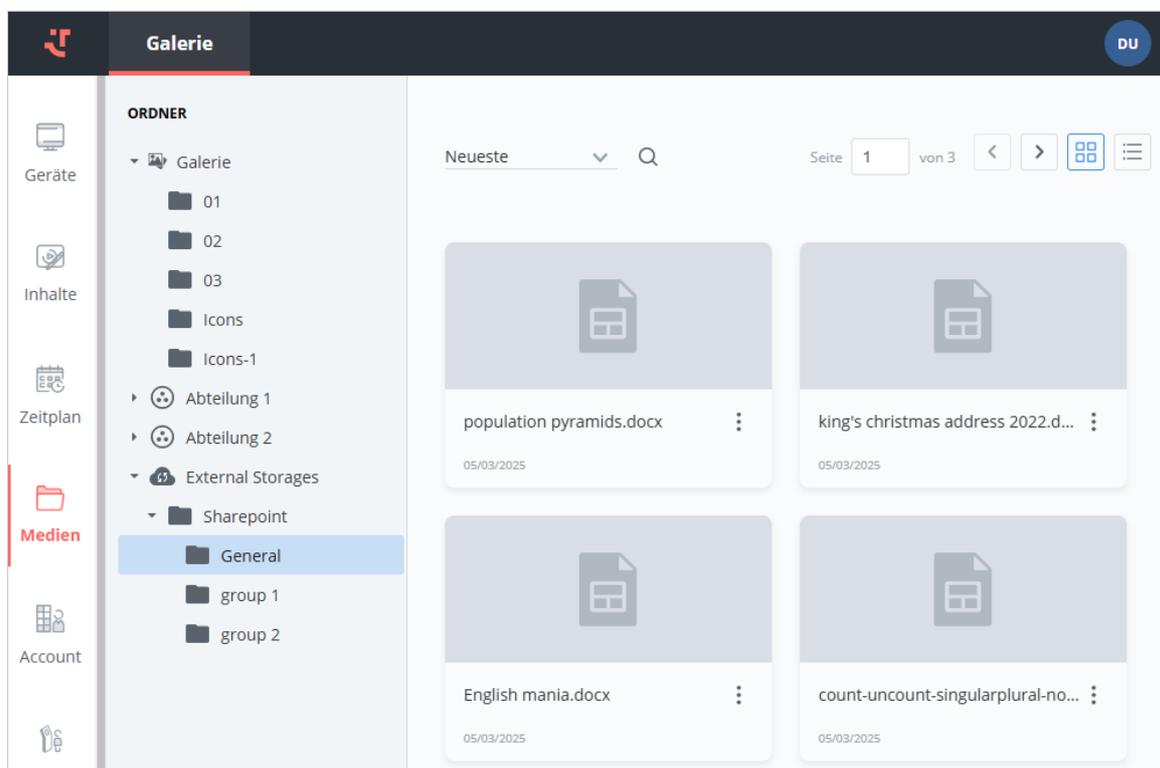
Relevant für:

Kunden der Digital-Signage-Lösung, die den Microsoft SharePoint-Service einsetzen.

Der Mehrwert:

Nach der Integration von OneDrive im vorherigen Release haben wir eine ähnliche Daten-Synchronisierung zwischen der Plattform und SharePoint umgesetzt — für Kunden, die das Speichersystem und Funktionen wie SharePoint Sites bevorzugen.

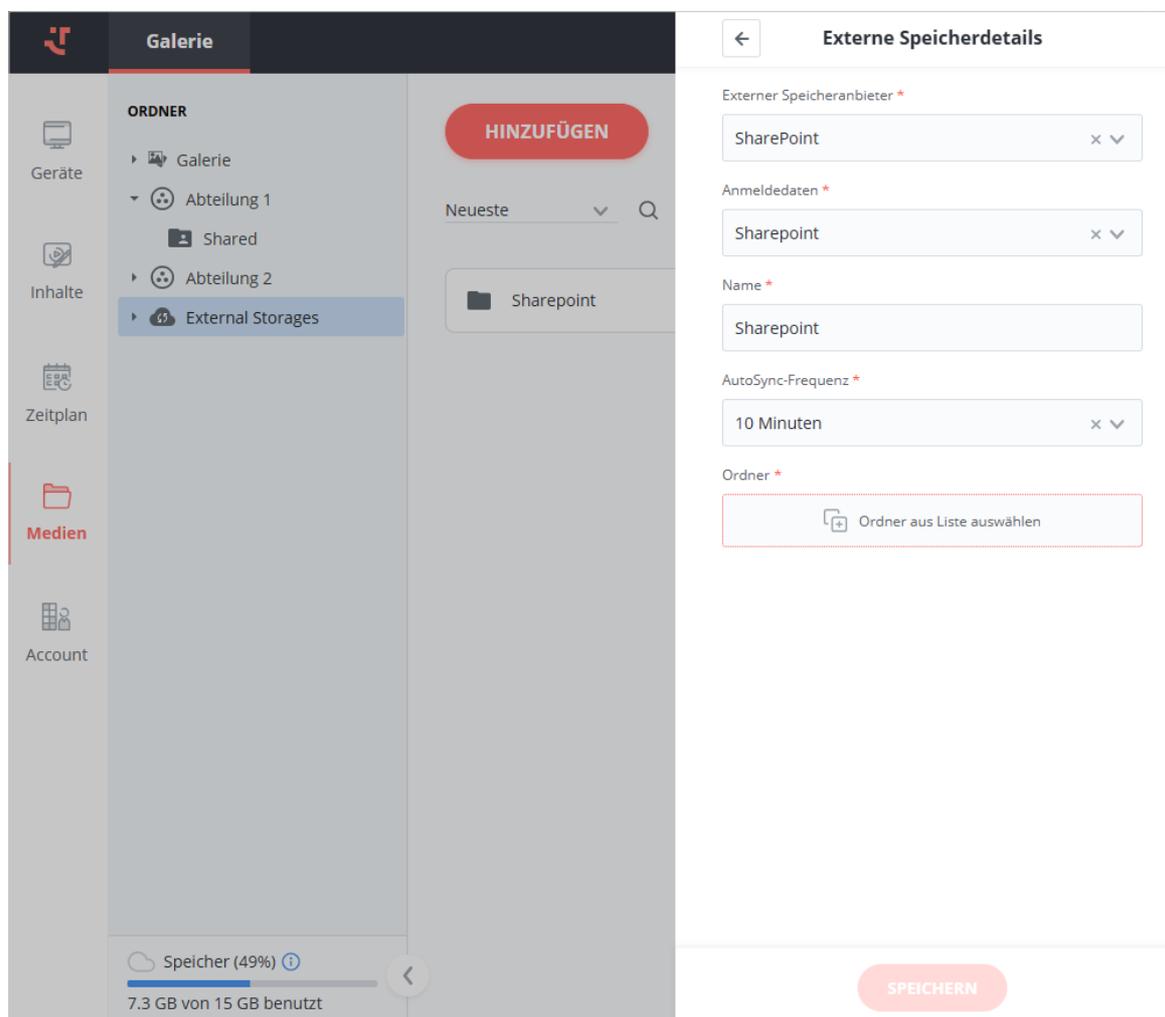
Dank dieser Integration können Sie Ihre synchronisierten SharePoint-Ordner direkt in der Mediathek öffnen und Ihre vorhandenen Dateien für die Erstellung von Digital-Signage-Inhalten verwenden, ohne sie in die Cloud hochladen zu müssen.



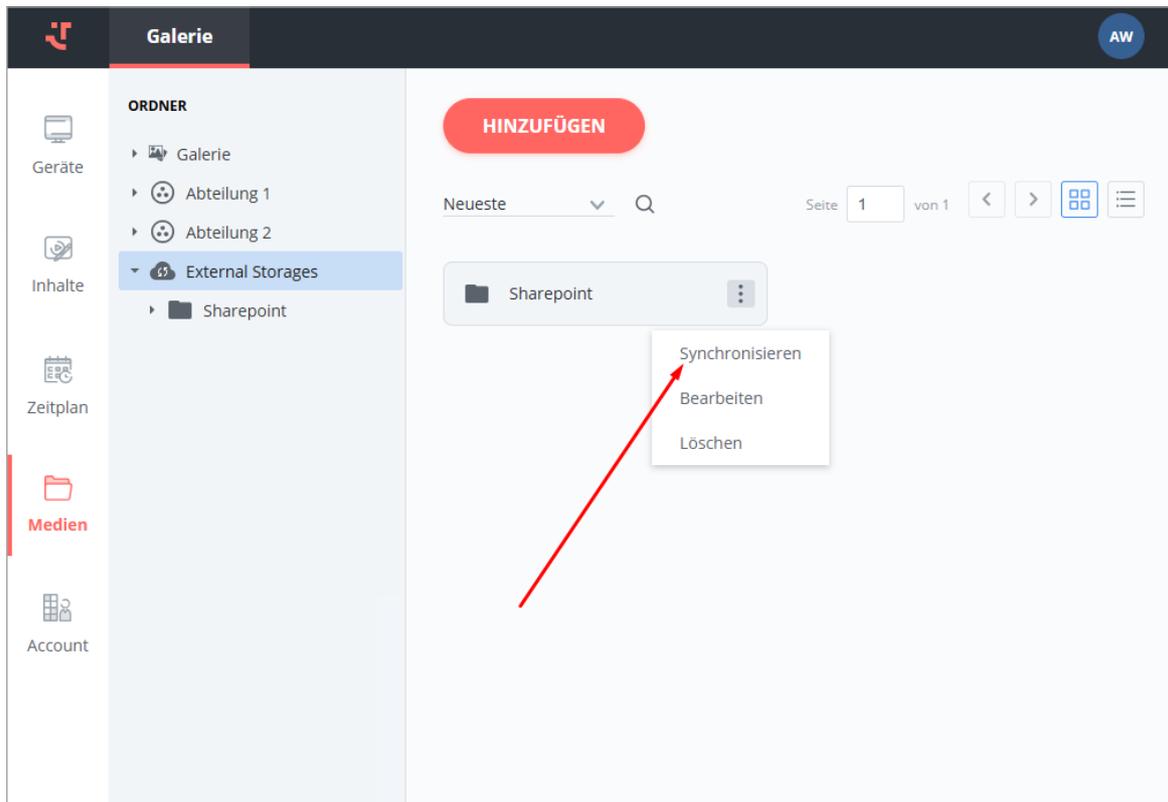
Funktionsweise:

- Wie bei OneDrive wird die Einstellung zur Aktivierung der Synchronisierung mit einem externen Speicher auf Firmenebene vom friendlyway-Supportteam auf Anfrage des Kunden vorgenommen.
- Zusätzlich sollte ein Benutzer mit der Rolle „Company Admin“ im Bereich **Account** → **Einstellungen** → **Anmeldedaten** eine neue Credential vom Typ MS Graph API, Kategorie: Sharepoint erstellen und diese mit einem Microsoft-Konto verknüpfen.
- Im Menü **Medien** → **Galerie** finden Sie einen neuen Stammordner namens „**External Storages**“. Sie können Ihren SharePoint-Ordner nur auf Stammverzeichnisebene synchronisieren. Klicken Sie auf „**Hinzufügen**“ und wählen bzw. füllen Sie die erforderlichen Details aus:
 - **Externer Speicheranbieter:** SharePoint
 - **Anmeldedaten:** Ihre zuvor erstellte Anmeldedaten (Credential)
 - **Name:** Name für diesen Speicher
 - **AutoSync-Frequenz:** Automatische Synchronisierung wahlweise alle 10 Minuten, 30 Minuten, stündlich, täglich oder nie (weitere Intervalle auf Anfrage).

- **Ordner:** Wählen Sie den gewünschten SharePoint-Ordner aus der Liste.



- Sie können jeden Ordner im Bereich „External Storages“ jederzeit manuell synchronisieren, indem Sie im Drei-Punkte-Aktionsmenü „**Synchronisieren**“ auswählen. Weitere Optionen sind Bearbeiten und Löschen eines Ordners.

**Hinweise:**

- In der Regel gilt ein Gesamtspeicherlimit von 15 GB pro Firmenkonto für alle Dateien.
- Die Synchronisierung erfolgt unidirektional (SharePoint → friendlyway). Das Hinzufügen von Inhalten aus Ihren anderen Galerieordnern in den Ordner „External Storages“ zur Rücksynchronisierung ist nicht möglich.

Sicherheitsverbesserungen

Nach aktuellen Penetrationstests haben wir weitere Sicherheitsmaßnahmen umgesetzt, darunter das HTML-Encoding bestimmter Benutzereingaben und Verbesserungen bei der Geräteautorisierung.

Penetrationstests sind ein zentraler Bestandteil der Cybersicherheitsstrategie von friendlyway. Ihr Hauptziel ist das Aufspüren von Schwachstellen in Systemen, Netzwerken oder Anwendungen, um zu ermitteln, wie Angreifer unbefugten Zugriff erlangen oder Schaden verursachen könnten.

Als proaktive Maßnahme zum Aufdecken und Beheben von Sicherheitslücken stellen regelmäßige Penetrationstests sicher, dass friendlyway die Ressourcen der Kunden schützt und Compliance-Anforderungen erfüllt.

Behobene Probleme, Leistungsoptimierungen und Bugfixes

Check-in-Modul:

- Das Platzhalterfeld **{VisitTypeName}** wurde für Badges hinzugefügt, damit unterschiedliche Besuchs-/Besuchertypen dynamisch auf druckbaren Badges eingetragen werden können.
- Beim Anlegen/Ändern von Besuchen über das Outlook-Add-In wurde zuvor die persönliche Einladung fälschlicherweise zweimal gesendet. Dies wurde behoben, sodass die Einladung jetzt nur noch einmal an die im Add-In ausgewählten Besucher versendet wird.
- Mehrere Check-in-Einschränkungen wurden aktualisiert, damit die allgemeinen Einstellungen (**Check-in → Einstellungen → Check-in → Mehrere Check-ins**) die individuellen Workflows (**Check-in → Workflow → Check-in ohne Check-out einschränken**) übersteuern. Dazu wurde ein entsprechender Hinweis ergänzt.
- Bevor ein Anruf mit einem Host in der WebRTC-Telefonie gestartet wird, werden importierte Host-Telefonnummern nun automatisch in ein Standardformat umgewandelt (bereinigt).
- Die Handhabung von Winter-/Sommerzeitumstellungen wurde korrigiert, um Probleme bei der Anzeige von Besuchszeiten zu vermeiden.

Inhalte-Modul:

- Bei Einbindung eines KI-Assistenten (AI Assistant) in einen ScreenFlow wird nun ein Bildschirmschoner-Video eingeblendet, wenn keine Interaktion mit dem Avatar stattfindet. Parameter und Videodateien sind auf der Plattform konfigurierbar.
- Beim Löschen eines ScreenFlows, einer Playlist, eines ShowBoards oder einer Datei aus einer Media-Gallery wird in dem Standard-Pop-up-Bestätigungsfenster nun der Dateiname angezeigt, damit der Benutzer sicher sein kann, die richtige Datei zu löschen.
- Für das Web-Object-Element in ScreenFlows, das eine Webseite in einem iFrame auf dem Bildschirm anzeigt, haben wir die „Zoomstufe“ hinzugefügt, um eine flexiblere Darstellung der Seite zu ermöglichen.

Plattformweit:

- Allgemeine Fehlerbehebungen und Verbesserungen sowie ein Refactoring von Seitenstilen.



**friendlyway Deutschland |
SaM Digital Solutions GmbH**

Roemerstraße 32
82205 Gilching,
Deutschland

Tel.: +49 89 58 80 44 40 (Global)
Fax: +49 89 58 80 44 41 9 (Global)

**E-mail: info@friendlyway.com
www.friendlyway.de**

friendlyway USA

83 Morse Street, Unit 6C
Norwood, MA 02062,
United States

Tel.: +1 857 777 6073